

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	XIII
EINLEITUNG	1
TEIL I: KRITERIEN DER LITERARISCHEN WERTUNG IN DER ROMANKRITIK DES 19. UND FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS	
1. VORAUSSETZUNGEN IM GATTUNGSVERSTÄNDNIS: ARABISCHE ERZÄHLLITERATUR UND EUROPÄISCHER ROMAN	17
2. AL-MUQTĀF	25
2.1 <i>Werthaltung und Bildungsverständnis</i>	26
2.1.1 Die Naturwissenschaften und die Bildung des Verstandes	27
2.1.1 Charakterbildung	30
2.2 <i>Romanlektüre aus pädagogischer Sicht: Dürfen Jugendliche und Frauen Romane lesen?</i>	33
2.3 <i>Die Literaturkritik</i>	44
2.3.1 Kognitive Effizienz	
2.3.1.1 Sittliche Belehrung	
2.3.1.1 Liebe	48
2.3.1.1.2 Bosheit, Hinterlist und Mord	53
2.3.1.1.3 Idealisierung der Figuren	55
2.3.1.1.4 Sentenzen und Predigten	58
2.3.1.2 Wissensvermittlung	59
2.3.2 Affektive Effizienz	61
2.3.2.1 Unterhaltung und Humor	61
2.3.2.2 Spannung	63
2.3.3 Wirklichkeitsnähe	63
2.3.3.1 Der Bezug zum Orient und zur einheimischen Lebenswelt	68
2.3.3.2 Realismus- und Naturalismusrezeption	69
2.3.4 Einheit	72
2.3.5 Sprache	
2.3.5.1 Einfachheit und Korrektheit	73
2.3.5.2 Figurenrede im Dialekt	76
2.3.5.3 Traditioneller Stil	80

3.	AL-HILĀL	85
3.1	<i>Werthaltung und Bildungsverständnis</i>	
3.1.1	Schriftstellerisches Selbstverständnis und Leserschaft	86
3.1.2	Die Geisteswissenschaften und die Relevanz von Geschichte	89
3.1.3	Charakterbildung	
3.2	<i>Romankonzeption</i>	
3.2.1	Die kognitive und affektive Effizienz der Gattung	92
3.2.1.1	Dürfen Jugendliche und Frauen Romane lesen?	98
3.2.2	Regionaler Moralismus	101
3.2.3	Literatur als zeit- und kulturgeschichtliches Dokument	102
3.2.4	Roman, Epos und Märchen	104
3.3	<i>Zaidāns historische Romane: Konzeption und Leserreaktion</i>	
3.3.1	Verflechtung und Trennbarkeit von historischen Tatsachen und Fiktion	107
3.3.2	Wirkung	117
3.4	<i>Die Literaturkritik</i>	
3.4.1	Kognitive Effizienz	121
3.4.2	Affektive Effizienz	122
3.4.3	Affektive Effizienz	127
3.4.4	Der Bezug zum Orient und zur einheimischen Lebenswelt	128
3.4.5	Wirklichkeitsnähe	130
3.4.6	Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit	133
3.4.7	Realismus- und Naturalismusrezeption	134
3.4.8	Einheit	136
3.4.9	Sprache und Stil	137
	Das Auseinandertreten von Unterhaltungsliteratur und anspruchsvoller Literatur	138
4.	ÄGYPTISCHE ERZIEHER UND REFORMER	143
4.1	<i>Erzählliteratur im Schulunterricht</i>	
4.1.1	Rifā'a Rāfi' at-Taḥṭāwī und das Vorwort zu seiner Übersetzung von Fénelons Téhémaque	145
4.1.2	Muhammad ʻUtmān Ḡalāl und seine Übersetzung von Bernardin de Saint-Pierres Roman Paul et Virginie	161
4.1.3	ʻAlī Mubārak und sein Roman ʻAlamaddin	172
4.2	Romane in der Presse und in Zensurbestimmungen	174

5.	AL-MANĀR	181
5.1	<i>Literatur und Reform</i>	182
5.2	<i>Die Literaturkritik</i>	198
5.2.1	Kognitive Effizienz	201
5.2.1.1	Pragmatisch richtige Instruktionen und sittliche Belehrung	201
5.2.1.2	Politische Lehren	213
5.2.1.3	Historische Lehren	215
5.2.1.4	Religiöse Lehren	218
5.2.1.5	Sachliche Lehren	222
5.2.2	Wirklichkeitsnähe, Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit	224
5.2.3	Sprache und Stil	226
ZUSAMMENFASSUNG		230
TEIL II: KRITERIEN DER LITERARISCHEN WERTUNG IN DER ROMAN-KRITIK DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS		
1.	NEUE ELEMENTE	237
1.1	<i>Das Alte und das Moderne</i>	237
1.1.1	Bezug zur Gesellschaft der Gegenwart	238
1.1.2	Wirklichkeitsnähe und Erfahrung	239
1.1.3	Originalität und Individualität	240
1.1.4	Einheit und organische Ganzheit	242
1.1.5	Sprachlicher Ausdruck und Bedeutung	243
1.2	<i>Das Arabische und das Ägyptische: Die Anfänge des Konzepts einer ägyptischen Nationalliteratur</i>	244
1.2.1	Nationalität der Autoren	247
1.2.2	Bezug auf Ägypten	248
1.2.3	Sprache	249
1.3	<i>Das Ägyptische und das Westliche</i>	254
1.3.1	Regionaler bzw. nationaler Moralismus	254
1.4	<i>Eigenschaften der ägyptischen Literatur</i>	259
1.4.1	Bezug auf die ägyptische Gesellschaft der Gegenwart	259
1.4.2	Wirklichkeitsnähe	260
1.4.3	Stoffliche Emanzipation von westlicher Literatur	261
1.4.4	Nationalität der Autoren	262

VIII

1.5	<i>Literarische Qualitätsanforderungen</i>	263
1.5.1	Kognitive und affektive Effizienz: Belehrung vs. Unterhaltung	264
1.5.2	Poetisierung: Anschauliche Darstellung	265
1.5.3	Wirklichkeitsnähe	266
1.5.3.1	Wirklichkeitstreue und Wahrscheinlichkeit vs. Merkwürdigkeit	266
1.5.3.2	Psychologische Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit	267
1.5.3.3	Lokalkolorit	269
1.5.4	Einheit	269
1.6	Literarisch wertvolle vs. literarisch wertlose Literatur	270
1.6.1	Kognitive Effizienz	270
1.6.2	Wirklichkeitsnähe	271
1.6.3	Psychologische Analyse der Figuren vs. ereignisreiche Handlung	272
2.	DIE REZEPTION EINZELNER ROMANE	
2.1	MUHAMMAD HUSAIN HAIKAL, ZAINAB. MANĀZIR WA-AḤLĀQ RIFIYA (1913, 1929)	275
2.1.1	<i>Die Rezeption der ersten Auflage</i>	276
2.1.1.1	Ein innovatives Werk ohne literarkritisches Echo	276
2.1.1.2	Der innovative Wert	278
2.1.1.3	Realismus vs. Romantizismus	283
2.1.1.4	Kognitive Effizienz	291
2.1.1.5	Wirklichkeitsnähe	293
2.1.1.6	Poetisierung	295
2.1.1.7	Einheit	296
2.1.2	<i>Die Rezeption der zweiten Auflage</i>	299
2.1.2.1	Der innovative Wert	302
2.1.2.2	Wirklichkeitsnähe	304
2.1.2.3	Biographische Wahrheit und Allgemeingültigkeit	307
2.1.2.4	Affektive und kognitive Effizienz	309
2.1.2.4.1	Darstellung eines sittlichen Ideals	309
2.1.2.4.2	Rührung und Sentimentalität	310
2.1.2.4.3	Gesellschaftskritik	311
2.1.2.5	Figurenrede: Hochsprache vs. Dialekt	312
2.1.2.6	Technische Aspekte	313
2.1.3	<i>Die literarhistorische Fundierung der Position von Zainab als des "ersten ägyptischen Romans"</i>	315

2.1.4	<i>Die anonyme Publikation von Zainab: Ihre Ursachen und ihre Folgen für die Einschätzung des Status' von Romanen</i>	320
2.2	‘ISA ‘UBAID, TURAYYĀ (1922)	341
2.2.1	Ein innovatives Werk ohne literarkritisches Echo	342
2.2.2	Idealisierung vs. psychologische Analyse	345
2.2.3	Die Bewertung des erzählerischen Werks des Autors	346
2.3	IBRĀHĪM ‘ABDALQĀDIR AL-MAZĪNĪ, IBRĀHĪM AL-KĀTIB (1931)	351
2.3.1	Der innovative Wert	359
2.3.2	Affektive und kognitive Effizienz	363
2.3.2.1	Hilfe zur Lebensbewältigung vs. Sentimentalität	363
2.3.2.2	Die These von der "dreifachen Liebe" und die Frage nach ihrer Richtigkeit	368
2.3.2.3	Die Umsetzung der These durch die Handlung	371
2.3.2.4	Pädagogische Erwägungen	374
2.3.2.5	Lebensphilosophie	374
2.3.3	Poetisierung	375
2.3.4	Ägyptizität und Gesellschaftskritik	376
2.3.5	Der russische Einfluß: Plagiat vs. Originalität	382
2.3.6	Autobiographische Bezüge	388
2.3.7	Subjektivität und Allgemeingültigkeit	392
2.3.8	Psychologische Analyse	393
2.3.9	Die Beschreibungen	395
2.3.10	Die Figuren: Ägyptizität und Wirklichkeitsnähe, psychologische Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit	397
2.3.11	Folgerichtigkeit und Einheit	404
2.3.12	Sprache, Stil	405
2.4	TAUFIQ AL-HAKIM, ‘AUDAT AR-RŪH (1933)	408
2.4.1	Ägyptizität und innovativer Wert	417
2.4.2	Figuren und Handlung	423
2.4.3	Affektive Effizienz	423
2.4.3.1	Sympathie und Mitleid	423
2.4.3.2	Humor	424
2.4.3.3	Spannung, Interesse	425
2.4.4	Wirklichkeitsnähe und Folgerichtigkeit	425
2.4.5	Psychologische Analyse	427

X

2.4.6	Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit der Handlung	428
2.4.7	Die Botschaft bzw. die dem Roman zugrundeliegende Idee	430
2.4.7.1	Affektive Effizienz: Hebung des nationalen Selbstwertgefühls	432
2.4.7.2	Die Richtigkeit der These	434
2.4.7.3	Ideologische Einwände	435
2.4.7.4	Fehlende Sedimentierung	438
2.4.8	Poetisierung: Die Verknüpfung der Idee mit der Handlung	440
2.4.9	Einheit	443
2.4.10	Sprache, Stil	446
2.4.11	Figurenrede: Hochsprache vs. Dialekt	450
2.5	MAHMŪD ṬĀHIR LĀŠĪN, ḤAWWĀ’ BILĀ ĀDAM (1934)	455
2.5.1	Ägyptizität und Wirklichkeitsnähe	461
2.5.2	Gesellschaftskritik	463
2.5.3	Psychologie	464
2.5.4	Folgerichtigkeit und psychologische Wahrscheinlichkeit	465
2.5.5	Einheit	467
2.5.6	Affektive Effizienz	468
2.5.6.1	Spannung	468
2.5.6.2	Humor	468
2.5.6.3	Negative Effekte	469
2.5.7	Sprache, Stil	470
2.6	‘ABBĀS MAHMŪD AL-‘AQQĀD, SĀRA (1938)	472
2.6.1	Ein großer Schriftsteller wendet sich dem Roman zu	483
2.6.2	Sāra – ein psychologischer Roman	486
2.6.3	Ein Roman – oder ein Buch?	488
2.6.4	Poetisierung	489
2.6.5	Ein psychologischer Roman und ein künstlerischer Roman, aber kein Unterhaltungsroman	496
2.6.6	Wirklichkeitsnähe, Ägyptizität	497
2.6.7	Kognitive Effizienz	501
2.7	YAḤYĀ ḤAQQĪ, QINDĪL UMM ḤĀŠIM (1944)	506
2.7.1	Ägyptizität	510
2.7.2	Poetisierung	512
2.7.3	Das Menschlich-Allgemeine	513

2.8	‘ADIL KAMIL, MILLIM AL-AKBAR (1944)	515
2.8.1	Wirklichkeitsnähe und Gesellschaftskritik	523
2.8.2	Ein gesellschaftskritischer Roman aus sozialistischer Perspektive?	527
2.8.3	Folgerichtigkeit	529
2.8.4	Affektive Effizienz	532
2.9	NAĞİB MAHFÜZ, HAN AL-HALİLİ (1945)	537
2.9.1	Ägyptizität und Wirklichkeitsnähe	541
2.9.2	Das Menschlich-Allgemeine	545
2.9.3	Psychologie	546
2.9.4	Folgerichtigkeit und psychologische Wahrscheinlichkeit	546
2.9.5	Einheit	547
2.9.6	Kognitive und affektive Effizienz	547
ZUSAMMENFASSUNG		549
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS		559
LITERATURVERZEICHNIS		
	<i>Primärliteratur von Teil I</i>	561
	<i>Primärliteratur von Teil II</i>	580
	<i>Sekundärliteratur</i>	595